



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXXXI. Der Hochmeister des Ordens in Preußen bescheidet den Rath zu Frankfurt auf ein Gesuch wegen neu errichteter Handelsstraßen, am 10. Deze,ber 1390.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

fin, dor got vor sye, so fullen dy egenanten fünf schog dez egenanten Dithrich Mürous vnd syner erben lehen vnd erbe fin vnd blyben: vnd habe den vorgeanten Juncfrowen vnd frowen gegeben henzielzen, burger zu frankenuord, dez obgenanten geldes oris rechtin liebgedinges en zu eynen anwifzer. Dorobir fin gewest dese erbarelliche Hans fitgans, Claus Malzh, Tyle Byator, Claus Bytter, Burger zu frankenuord. Dez zu eyner merern bekenntniß habe ich vorgnanter her Jan von Wulkow desin brif versiegilt mit mynem anhangenden jngefegill, der gegeben ist zu frankenuord, nach gots geburt drizenhundert Jar, darnach in dem nuzen- zegften jare, an dem suntage, alz man singet quasimodogeniti.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 15.

CLXXXI. Der Hochmeister des Ordens in Preußen bescheidet den Rath zu Frankfurt auf ein Gesuch wegen neu errichteter Handelsstraßen, am 10. Dezember 1390.

Consulibus in Frankenfurt.

Erbaren liben besundern frunde, ewern briff vns nuwlichst by ewerm boten desem brif- czeiger gesant, haben wir wol vornomen vnd liplich entphangen, in deme wir geschriben vinden, wy das der konig von Polan mit seinen Steten, mit den herzogen von Stetyn vom Sonde vnd iren Steten obir ein komen sein vnd haben nuwe strafen gemacht von Polan vnd durch Polan bis ken Stetyn vnd ouch wie das sie meinen ezu wasser, dy Warte uff vnd nedir ezu farn vor Land- disberg, vnd dy wagingart vor Drysen uff vnd nedir vnd wo sie mogen, das doch von Aldirs ny gewest ist bis her, vnd wie das dieselben strafen des irluchten fursten vnfers herren Margrafen Jost landen vnd ouch den vnsern grofen schaten brengin vnd tun, als wol zeu merken ist, do antwurten wir also uff, frunde allirbesten, wisset, das wir ewern bis her vorzogin haben mit der antwort durch des willen, das wir lüte bebot haben, den is kundig ist vnd mit In do von gespro- chin, also das wir undirricht sein, das die vorgeanten strafen beide zeu wasser vnd zeu lande wol uff XII mile ader uff X von Schivelbein gen, vnd vnser land nirgen ruren noch dor in geen, dorumb so haben wirs swer zeu weren, Ouch sin wir wol undirricht, das die selben strafen geen müssen mitten durch vnfers gnedigen herren herzogen Johann land von Gorlicz, durch die nuwe marke, vnd sundirlich zeu schiffe dy Warte neder, bis in die Oder, vnd vort dy Oder nedir bis zeu Koftrin durch die brukke, dannen vort bis zeu Odirsberg ouch durch die brukke, also das wir merken, das sie vnser herre, der herzog vnd die seinen wol weren mogen ab sie wellen. Hirumb frunde allirlibesten, so tun wir ewer erbarkeit zeu wissen, das wir euch zeu desir czeit nicht andirs doruff wissen zeu antwurten noch zeu schriben, wen vns die sachin fremde sein vnd die land vnkundig, Is were denne, das ir adir ymand andirs vns der sachin andirs vndirrichten welde, adir undirrichtete, vnd were, das wir andirs undirricht wurden, also das wir mit eren adir mit rechte icht dorezu getun mochten, ane vordechnis vnfers herren herzogen Johann von Gorlicz vnd der seinen, vnd wenne vns das zeu wissen wurde, vnd wir des undirricht wurden, dornoch welden wir gerne doruff gedenken vnd ewir liebe ein antwort schriben, was der orden

dorezu getun mochte adir nicht, do mite gebiet zcu vns. Solde wir icht tun euch zcu libe vnd zcu frunttschaft, das welde wir gerne tun. Gegeben zeur Mewe, am Sonnabend vor Lucie (MCCCXC).

Seigts Cod. dipl. Pruss. IV, 121.

CLXXXII. Der Rath zu Frankfurt überläßt an Peter Gruttscharfe zwei Mühlen auf der Klingen, am 29. September 1391.

Vor allen den, die deslin brieff sehen, horen vnd lesin, Bekenne wir Ratman der stad ffrankenuorde, daz wir mit gutem Rate vnd mit wolbedachten mute Recht vnd redelich vorkoufft habin vnd vorkouffen dem Bescheiden manne Petir Gruttscharfen, vnserm meteburger, vnd synen Rechten erben Czwo molen, die do legen vff der clynghen, alz die malzmole vnd die hoppegarze mole mit allen gnaden vnd Rechten en zu haben vnd zu besitzzen zu eyne Rechten erbe, also sie dy armen luthen an dem heligen geyfte vor dem gubbynschem thore gehat habin vnd besessen wente an dielsin hutegen tag, vmb virzig schog pragischer grosschen, der her vns sechs vnd zwenzig von der egnanten armen luthen wegin mit gereytem gelde bezalet hat, der wir em qwyt vnd loz sagen vnd die andern virzen schog sal her vns gebin vnd bezalen vff den neefsten sancte Johannis Baptisten tag syner gebord neeft zukomende ober eyn Jar vff drizentehalten wynscheffel ewiges Pachttes, als sechs winscheffel Malzes vnd sebedehalten winscheffel Roggen, Derselben pachttes her vnd syne erben vnd wer dy molen besitzzet, den egnanten armen luthen alle Jar nach der armen luthen wille vnd notdorft von wochen zu wochen zwelff winscheffelen jzlicher gelich vil vnd den Richtern eynen halben winscheffel Roggen geben vnd vorzog bezalen Were aber, daz wir zu Rate wurden, daz wir dy egnant malzmole vorlegen wolden an den hogen dam an dy an der stad graben ader anderswo, do is vns aller nützt duchte syn vnd beqwemft, dez fullen vnd wollen wir ganz haben ewelichen vnd behalden vnd der obgenante Petir Gruttscharfe vnd syne erben vnd weme sy denn dy molen vorkouffen ader vorkoufft hetten, der sy denn in weren hat, die fullen vnd mogen denn keyne macht haben, daz zu weren ader dokegen zu sprechen. Ouch mogen sy dy molen beyde gefamptes kouffes vorkouffen, eyne von der andern mit nichte zu scheiden, vnd wenn wir dez willig werden, daz wir die malzmole vorlegen wolden, so fulle wir sy eyn halb Jar zuvor vfffiagen wenn wir sy lasen zu brechen vnd wenn daz halbe Jar eyn ende hat, so sal der vorgnante Petir gruttscharfe ader syne erben ader wer sy denn in werin hat, vns dieselben zwu molen ganghaftig vnd ganz vertig mit gebuwten hulern vnd mit allen zubehorunghen aen allerleie infal vnd wenn her sy vns geantwort hat, so sal her vorbas vns von der armen luthen wegin vnd ouch den Richtern keynes Pachttes pflichtig syn, vnd wir fullen denne virzig schog vorgenanter grosschen Petir Gruttscharfen ader synen erben ader deme, der sy denn in weren hat, geben vnd aen vorzog bezalen vff sotane ziet vnd tage, alz her sy von vns gekoufft hat vnd bezalt als vor ist vnd steyt beschreiben. Wenn ouch dy egenante malzmole vorleget vnd mit gotes hulfe